



Einrichtungsleiterin Sabine Mau (li.) und ihre Kinder und Mitarbeiter ließen sich gern von dem Deutsche Bank-Team um Chef Marcus Utech zu einem gelungenen Nachmittag mit Gastgeschenken einladen. Foto: Bohlen

Geldregen am Preesterberg

Flensburg (mb) – Sie kommen mit Kuchen, hochgekrempelten Ärmeln und einem großzügigen Scheck im Gepäck: Am „social day“ gehen die Mitarbeiter der Deutschen Bank auf Tuchfühlung mit karitativen Einrichtungen der Region. Mit 16 Bankern aus der Rathausstraße war Filialleiter Marcus Utech jetzt in der Integrativen Kita am Preesterberg zu Besuch, fest entschlossen, den abgenutzten Schuppen, für die Erweiterung um mehrere kleine Anbauten mit Farbe und Werkzeug wieder herzurichten: „Wir bringen Geld und möchten dafür arbeiten.“

Ein Satz, den Sabine Mau, Leiterin der Adelby1-Einrichtung, gerne hört. Denn bereits seit zwei Jahren wünschen sich 107 Kinder zwischen 0,6 und 6 Jahren und 50 Mitarbeiter

einen Kletterhügel mit Kriechrohren und Rutsche für das 3.500 Quadratmeter große Außengelände. Das Leuchtturm-Projekt scheiterte bislang an den Sicherheitsbestimmungen, trotz großzügiger Sponsoren und einem engagierten Vater mit eigenem GaLa-Betrieb, der die Rohre bereits eingebettet hat: „Für unsere 40 Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf gelten besondere TÜV-Kriterien. Das hat seinen Preis.“

Mit dem Scheck werden nun die bereits gesammelten 3.500 Euro ergänzt und das Haus auf dem Hügel kann kommen, erstmal aber genossen die Damen und Herren aus der Bank die nette Atmosphäre am Preesterberg und nahmen sich Zeit für die Kinder und eine kleine Kaffeestunde.